

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 07.11.2016 im Ortsamt West**

Nr.: XII/09/16

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesende:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Jürgen Diekmeyer
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns
Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Hauke van Almedo (i. V. für Herrn Boiselle)
Herr Gerald Wagner

verhindert sind:

Herr Christian Boiselle
Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Herr Müller, Bauatelier Nord
Herr Surma, Verkehrssachbearbeiter Polizei Walle
Herr Surhoff, sachk. Bürger im Beirat Walle
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier
circa 15 Bürgerinnen und Bürger

Die folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/08/16 vom 17.10.2016
- TOP 3:** Umwandlung Vegesacker Straße in eine Fahrradstraße
hier: Anhörung der Träger öffentlicher Belange
dazu eingeladen:
Herr Wilhelm Hamburger, SUBV und Herr Jörg Wiltschko, ASV
- TOP 4:** Vorstellung Neubau Mehrfamilienhaus Vegesacker Straße
dazu eingeladen:
Herr Ulf Müller, bauatelier nord Planung und Bau GmbH & Co KG
- TOP 5:** Entwurfsplanung Osterfeuerberger Ring
hier: Anhörung der Träger öffentlicher Belange
- TOP 6:** Erstellung Prioritätenliste Stadtteilbudget
- TOP 7:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge
- TOP 8:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 9:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

nicht - öffentlicher Teil der Sitzung

- TOP 10** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

Vor Einstieg in die Tagesordnung informiert die Vorsitzende darüber, dass das Ausschussmitglied Herr Bötzel (FDP) den Beirat verlassen hat. Die Nachfolge wird umgehend bekannt gegeben.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Zu TOP 3:

Die Trägeranhörung entfällt, da die Referenten kurzfristig ihre Teilnahme an der Sitzung absagten.

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/08/16 vom 17.10.2016

Das Protokoll vom 17.10.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Umwandlung Vegesacker Straße in eine Fahrradstraße
hier: Anhörung der Träger öffentlicher Belange

Der Ausschuss nimmt die Absage der Referenten von ASV und SUBV irritiert und mit Unverständnis zur Kenntnis. Die Position soll an die Behörden rückgekoppelt werden.

Vorgesehen ist die erneute Erörterung der Thematik in der 1. Sitzung 2017.

TOP 4: Vorstellung Neubau Mehrfamilienhaus Vegesacker Straße

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Müller vom bauatelier nord Planung und Bau GmbH & Co KG zu Gast.

Das Bauvorhaben wurde durch den Ausschuss bereits in der Sitzung vom 17.10.2016 zur Kenntnis genommen: Vereinbart wurde eine persönliche Vorstellung des Projektes durch den Bauherrn in der heutigen Sitzung.

Herr Müller stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation u.a. Folgendes dar und geht dabei auf Fragen aus Ausschuss und Publikum ein:

- Die Tischlerei Cordes in der Vegesacker Straße 199 - 203 verlässt den Stadtteil. Auf dem Grundstück will das bauatelier nord ein Mehrfamilienhaus mit 20 Eigentumswohnungen errichten.
Aufgliederung in :
 - 10 x 2-Zimmer-Wohnungen (40 – 52 qm)
 - 8 x 3-Zimmer-Wohnungen (75 – 85 qm)
 - 2 x 5-Zimmer-Wohnungen (circa 120 – 130 qm)
- Stellplätze und ein Extra-Gebäude für Fahrräder und Heizungsanlage sowie die Müllplätze befinden sich im hinteren Bereich des Grundstücks. Die Zufahrt erfolgt über die Vegesacker Straße 197.
- Geplant sind vier Vollgeschosse und zwei Dachgeschosse; einen Keller wird es nicht geben.
- Ein Durchgang zum hinteren Teil des Grundstücks und zu den Stellplätzen befindet sich im Gebäude.
- Fahrstuhl ist vorhanden, die Wohnungen sind barrierefrei.
- Zeitschiene?:
Man rechnet mit einer Dauer der Baumaßnahme von 18 – 20 Monaten.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Müller für die Vorstellung des Projekts.

TOP 5: Entwurfsplanung Osterfeuerberger Ring
hier: Anhörung der Träger öffentlicher Belange

Die Entwurfsunterlagen des Planungsbüros BPR sind den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnis zugeleitet worden. Ebenfalls zur Vorbereitung des Tagesordnungspunktes erhielt der Ausschuss eine Auflistung des Ausschusssprechers mit Merkpunkten zur Stellungnahme (Art der Fahrbahnoberfläche, Schutzstreifen für Radfahrer im nördlichen Teilstück der Holsteiner Straße, Art der Straßenbeleuchtung, Führung des Radverkehrs in den Utbremer Kreisel und Ausfahrt aus dem Utbremer Kreisel).

Der Ausschusssprecher stellt dar, dass bisherige Projektplanungen im Fachausschuss „Quartiersentwicklung“ erörtert worden. Mit einstimmigem Beschluss vom 10.12.2015 wurden seinerzeit vorgestellte Grobplanungen begrüßt.

Die vom Planungsbüro BPR vorgelegte Entwurfsplanung wird erörtert.

Folgende Details werden neben der Auflistung des Ausschusssprechers ausführlich diskutiert:

- LSA Fiegenstraße: Die Kreuzung beschäftigt den Ausschuss seit langem und sollte hinsichtlich zusätzlicher Sicherungsmaßnahmen besonders bedacht werden.
- Radwegführung:
Die Radwegführung wird intensiv diskutiert. Die Schutzstreifen müssen aus Sicht des Ausschusses rot eingefärbt und mit durchgezogener Linie zur Fahrbahn hin abgesichert werden.
Die Parkaufstellung (schräg zur Fahrbahn/in Längsrichtung) neben dem Fahrradschutzstreifen wird von einem Teil des Ausschusses und dem anwesenden Verkehrssachbearbeiter problematisch gesehen. Insbesondere wenn rechts neben den AusparkerInnen größere PKW's oder Anhänger stehen, sei die Sicht sehr schlecht. An dieser Stelle wird die Frage aufgeworfen, ob es möglich wäre, die Radspur neben den Fußweg zu verlegen (Prüfauftrag).
Bemängelt wird weiterhin die Zufahrt/Ausfahrt für RadfahrerInnen in/aus dem Utbremer Kreisel.
Die vorgesehene Führung der Premiumroute muss in die Entwurfsplanung einbezogen werden
- Im Verlauf der konkreten Umsetzung des Bauprojekts muss rechtzeitig ein Verkehrskonzept hinsichtlich zu erwartender Schleichverkehre usw. erstellt.

Im Ergebnis einigt sich der Ausschuss einstimmig auf folgende Punkte für die Stellungnahme:

- *Die Fahrbahnoberfläche soll analog zur Ausführung am Utbremer Ring aus lärmminderndem Asphalt (DSHV) hergestellt werden, weil es lt. Lärmkataster erhebliche Lärmimmissionen gibt und diese auch nach einem Umbau nur unwesentlich reduziert werden können.*
- *Der Beirat Walle hat beim Amt für Straßen und Verkehr den Antrag gestellt, den Radverkehr in der Holsteiner Straße (nördliches Teilstück) mit einem Schutzstreifen auf die Fahrbahn zu legen. Die neuen Markierungen sollten in die Entwurfsplanung eingebunden werden.*
- *Der Schutzstreifen für Radfahrer auf dem Osterfeuerberger Ring soll aus rotfarbigem Asphalt und mit durchgezogener Markierungslinie zur PKW/LKW-Spur hergestellt werden. Diese deutliche Kennzeichnung muss in Hinblick auf die vorgesehene Ost-West-Premiumroute für den Radverkehr erfolgen.
Beispielhaft wird auf die Hamburger Straße und den Kreuzungsbereich Breitenweg/Herdentorsteinweg verwiesen.*
- *Die Straßenbeleuchtung soll mit LED-Lampen versehen werden.*
- *Für den Radverkehr in den Utbremer Kreisel sind lt. Entwurfsplanung zwei Ein-fahrtsmöglichkeiten dargestellt:
a. auf der rechten Seite in Höhe der Bushaltestelle wie bisher
b. zusätzlich neu auf der Fahrbahn links außen/links neben der PKW/LKW-Spur
Zufahrt „b“ sollte aufgrund von Gefährlichkeit entfallen. Bis auf Fahrradkuriere wird kein Radfahrer die Fahrbahn bei fließendem Verkehr überqueren bzw. sich zwischen*

stehenden Autos seinen Weg suchen.

- Der Radweg vom Utbremer Kreisel kommend führt in Höhe der Bushaltstelle auf den Osterfeuerberger Ring.
Aus welchem Grund ist hier keine LSA vorgesehen wie beim Fußgängerüberweg bzw. warum die Trennung?
Hinweis: Es handelt sich bei der Route über den Utbremer Kreisel um einen vielgenutzten Schulweg zum Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen und zu den weiterbildenden Schulen in Walle und Gröpelingen.
- Vorgeschlagen wird das zusätzliche Aufbringen von zwei Zebrastreifen im Bereich der beiden LSA an der Fiegenstraße. Der Übergang wird stark genutzt von SchülerInnen der Grundschule am Pulverberg.

Prüfauftrag:

Im Rahmen der Trägerbefassung erörterte der Beirat intensiv die Platzierung des Schutzstreifens für RadfahrerInnen zwischen PKW/LKW- Fahrspur und Parkstreifen.

Der Beirat bittet um Prüfung, ob eine Verlegung des Radweges zwischen Fußweg und Parkstreifen noch möglich wäre.

Da mit einer längeren Bauphase und Schleichverkehren in den Nebenstraßen zu rechnen ist, muss frühzeitig eine Abstimmung zwischen ASV, Polizei und Beirat sowie die Erstellung eines Verkehrskonzeptes erfolgen.

TOP 6: Erstellung Prioritätenliste Stadtteilbudget

Die von den Parteien SPD, Bündnis 90/die Grünen, CDU und Linkspartei im Vorfeld der Sitzung schriftlich formulierten Vorschläge für die Prioritätenliste Stadtteilbudget 2016/2017 wurden in einer Tabelle gelistet und den Ausschussmitgliedern zur Kenntnisnahme vor der Sitzung zugeleitet.

Der Ausschuss erörtert die Auflistung.

Zusätzlich zu den eingereichten Vorschlägen sollen die Maßnahmen „Aufstellung von 1 – 3 zusätzlichen Bänken im Waller Grün zwischen St. Magnus-Straße und Grenzstraße“ (Nr. 9) sowie „Landwehrstraße: Erneuerung der Parkplatz-Markierungen im Bereich unter der Hochstraße“ (Nr. 10) aufgenommen werden.

Beschluss (einstimmig):

Die nachfolgend aufgeführten zehn Maßnahmen sollen mit der Bitte um Kostenermittlung an den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und das Amt für Straßen und Verkehr geleitet werden.

Nach Rückäußerung der Behörden erstellt der Ausschuss dann die Prioritätenliste für das Stadtteilbudget 2016/2017.

Nr.	Maßnahme	Begründung
1	<u>Osterfeuerbergstraße</u> zwischen Waller Heerstraße und Einmündung Bergerstraße: Beidseitig Aufstellung von Pollern	Im Einmündungsbereich wird beidseitig aufgesetzt geparkt, so dass u.a. der Einmündungsbereich Bergerstraße und der restlichen Osterfeuerbergstraße schlecht eingesehen werden kann
2	<u>Hohweg</u> zwischen Adlerweg und Unionweg: Aufstellung von Schildern für FußgängerInnen	Am rechten Fahrbahnrand ist der asphaltierte Fußweg wieder freigelegt worden. Es fehlt die entsprechende Kennzeichnung
3	<u>Grenzstraße</u> Im Bereich des Grünzuges Absenkung der Bordsteine	Der Grünzug wird auch als Radweg genutzt

	Einrichtung Fahrrad- und Fußgängerquerung / Fußgängerübergang im Bereich, an der die Grenzstraße den Grünzug kreuzt	
4	<u>Elisabethstraße</u> Der provisorische Übergang im Bereich des Grünzuges muss durch einen festen Übergang abgelöst werden. Fahrrad- und Fußgängerquerung über die Straße Hochpflasterung/Verengung der Fahrbahn/Bordsteine müssen versetzt werden.	Das Provisorium ist als Übergang schlecht zu erkennen. Eine Barke fehlt völlig. Die Schraffierung ist abgenutzt und gleichfalls nicht mehr zu erkennen. Deshalb Ablösung des Provisoriums, da diese Maßnahme ein Teil des Verkehrskonzeptes darstellt.
5	<u>Cuxhavener Straße/Höhe Waller Stieg</u> Einrichtung eines Zebrastreifens <i>(Maßnahme ist bei der WFB angemeldet für den Maßnahmenkatalog Verkehrskonzept Überseestadt)</i>	
6	<u>Straße „Lange Reihe“</u> Größere Beschilderung „Tempo 30“ in der Straße, vor allem in Höhe Waller Heerstraße Verkehrsberuhigung Lange Reihe <i>(Konkretisierung folgt)</i>	
7	<u>Holsteiner Straße:</u> Markierung von Piktogrammen „Tempo 30“ Höhe Eisenbahnunterführung, Eingang Osterfeuerberger Ring Richtung Hohweg, Eingang Osterfeuerberger Ring Richtung Schleswiger Straße Markierung Schutzstreifen ab Osterfeuerberger Ring in Richtung Hohweg Markierung von Fahrradschleusen an Ampeln zum Osterfeuerberger Ring <i>(in Abhängigkeit vom Ergebnis Beiratsbeschluss vom 08.08.2016 an SUBV + ASV)</i>	
8	<u>Theodorstraße</u> Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, Beruhigung des fließenden Verkehrs <i>(Konkretisierung folgt)</i>	
9	<u>Grünzug „Waller Grün“ zwischen St. Magnusstraße und Grenzstraße</u> Aufstellung von 1 – 3 zusätzlichen Bänken	
10	<u>Landwehrstraße im Bereich unter der Hochstraße</u> Erneuerung der Parkplatz-Markierungen	

TOP 7: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Bürgerantrag Verkehrssituation Vegesacker Straße / Steffensweg / Wartburgplatz / Wartburgstraße

Der antragstellende Bürger bittet krankheitsbedingt um Erörterung in der Dezember-Sitzung. Der Ausschuss stimmt dem zu.

Bürgerschreiben zum Ergebnis der Bürger-Befragung Anliegerparken

Die Vorsitzende verliest das Schreiben.

Der Bürger würde es begrüßen, wenn die Thematik weiter im Ausschuss behandelt würde. Insbesondere wird gewünscht, das Parken der Schüler in den Anwohnerstraßen zu unterbinden. Ausschussmitglieder berichten über eine Reihe von Versuchen, dies zu erreichen (bislang erfolglos). Besserung ist zu erwarten, wenn die Berufsschule GAV in die Überseestadt umzieht. Es soll rückgefragt werden, welche Möglichkeiten aus Sicht des Bürgers bestehen.

Bürgeranfrage : Zustand von öffentlichen Kanälen in der Otto-Finsch-Straße

Die Vorsitzende verliest dazu das Antwortschreiben von hanseWasser an die Bürgerin

Ausschuss: Kenntnisnahme.

hanseWasser wird dem Ausschuss im Dezember geplante Kanalbaumaßnahmen in Bremen-Walle vorstellen.

TOP 8: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Auswertung angemeldete Freiluftpartys in Bremen-Walle

Die Vorsitzende berichtet, dass auf Nachfrage das Stadtamt eine Beschwerde im Rahmen angemeldeter Partys am Feldmarksee dargestellt hat. Bei der Kontaktpolizistin sind keine Beschwerden eingegangen.

Es ergeht folgende Stellungnahme:

Der Ausschuss spricht sich für eine Verlängerung des Verfahrens auf Widerruf für den Bereich Waller Feldmarksee aus.

Bedingungen:

- Höchstens vier Partys pro Kalenderjahr
- Die Veranstaltungen müssen spätestens um 2.00h beendet sein.
- Ab 24.00h ist eine Reduzierung der Bässe vorzunehmen

Der Ausschuss bittet um Erörterung der Thematik im Fachausschuss „Überseestadt“:
Wie soll in der Überseestadt im Jahr 2017 verfahren werden?

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Rückäußerung SUBV zur Anfrage bezüglich Sachstand Ökumenischer Platz:

Laut Rückäußerung des Bauressorts soll kurzfristig eine Aussage zur Kostenbeteiligung der Kirchengemeinden an der Umbaumaßnahme herbeigeführt werden.

Ergebnis:

Kenntnisnahme

Straßenraumerneuerung Burchardstraße und Anordnung Betriebsplan Burchardstraße

Als abschließende Maßnahme des Sanierungsprojektes „Waller Heerstraße“ wurde die Umgestaltung der Burchardstraße fertiggestellt.

VAO.1104/07/2016: Der Betriebsplan der Burchardstraße zwischen Gerdsatraße und Osterfeuerbergstraße wird angeordnet.

Ergebnis:

Kenntnisnahme

Nachfrage zum Thema „Car-Sharing“ und Einrichtung „Mobilpünchtchen“

Laut Rückmeldung des Verkehrsressorts verzögerte sich die Einrichtung von mobil.pünchtchen, weil erst Ende Juni Haushaltsmittel zur Verfügung standen. Zwischenzeitlich wurde BrePark beauftragt eine Vorplanung zu erstellen. Diese muss mit dem ASV rückgekoppelt werden und soll dann im Ausschuss vorgestellt werden

Ergebnis:

Kenntnisnahme.

Verschmutzung auf dem Rewe-Gelände der Holsteiner Straße:

Das Ortsamt erhielt eine Information der zuständigen Immobilienverwaltung, wonach der verunreinigte Platz zwischenzeitlich gesäubert wurde.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Der Ausschuss hält einen zusätzlichen Wertstoffcontainer für den Ortsteil Osterfeuerberg für erforderlich. Die Vorsitzende leitet die Anregung an SUBV weiter.

Verkehrsordnung Nr. VAO.0894/05/2012: Aufhebung persönlicher Behindertenparkplatz
Schifferstraße

Ausschuss: Kenntnisnahme

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss und Publikum:

- Kommt es in der Gustavstraße zu mehr Unfällen, weil dort schräg geparkt wird?
Eine erhöhte Unfallgefahr ist lt. dem anwesenden Verkehrssachbearbeiter nicht bekannt. Die Verkehrssituation in der Gustavstraße sei nicht zu vergleichen mit der Entwurfsplanung für den Osterfeuerberger Ring.
- Es wird gebeten, beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zu folgenden Sachständen nachzufragen:
 - Sachstand Bebauungspläne 473 (Ackerstraße/Im freien Meer) und „An der Meente“
 - „Ansiedlung von Spielhallen im Stadtteil“
 - Ausgleichende Maßnahmen nach Gleisbau Waller Heerstraße: zusätzliche Beleuchtung entlang des Waller Parks
- Zustand nicht geräumte Baustelle Waller Heerstraße 1
Eine Weiterleitung an SUBV und ASV ist bereits erfolgt.
- Der Vertreter der AFD stellt die Erweiterung seiner Bunkernutzung in der Holsteiner Straße dar. Ergebnis Ausschuss: Der Eingang des Baugenehmigungsverfahrens soll abgewartet werden.
- Sachstand zusätzliche Beleuchtung Hasemannstraße/Erlingplatz:
Mehrere Behörden versuchen nach wie vor zu klären, wer für den Platz zuständig ist. Zusätzlich wurde jetzt das Sozialressort angefragt.
- Aus dem Publikum wird auf die ungenügende Verkehrssituation in der Holsteiner Straße hingewiesen (Busverkehr, Rückstau). Der Ausschusssprecher weist in diesem Zusammenhang auf das vorgesehene Treffen zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes „Nördlich Osterfeuerberger Ring“ am 07.12.2016 hin.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

Petra Müller

Wolfgang Golinski